

Kreis
Steinfurt

S 280

1338 September 4 [des vrydages na sente Egidius dagh, ens abbats]. [4 280]

Reynold, borghgrave tho Covorde (Covorden, Drente, Nederlande), seine Frau Elizabeth, seine Brüder Henric, Johan und Herman, seine Schwestern Esabet und Niese lassen den Gherde Elbertinch, seine Frau Berten und seine Töchter Gherberghe und Alheyth gegen eine gewisse Summe frei und tragen sie auf vor dem Richter von Dedmerschem (Elbert, Dotmarsum, Overyssel), Ecberte Tackinc, in die Hand dieses Richters zu Behuf des Bischofs von Utrecht als freie Leute. Außerdem verkaufen sie und tragen dem genannten Richter auf vier Wechsel, Henrike, Roderike, Willkfen und Hessele Svenifin, Kinder Gherdinchs zu Ghisteren (Geesteren, Kspl. Dotmarsum), für 4 Mark Pfennige, und empfangen von demselben Richter diese 4 Wechsel wieder in een rechte anwesle für Gherde Elbertinc, Berten, Gherberghe und Alheyth vorgenannt. Diesen letzteren verkaufen sie das Erbe Elbertine in der Mark zu Ghisteren im Kspl. Dedmerschem und verzichten darauf mit Ausnahme einer jährlichen Rente von 18 Scheffel Roggen, 1 Molt Malz und 1 Molt Hafer Oldenzaeler mate, gutgemeßen, wie ein biderber Mann den andern damit bezahlen mag, als bescaepenen Zehnten zahlbar in Covorde zwischen Martini und Wittwinter, ferner ebenfalls als bescaepenen Zehnten, jährlich auf Martini Abend 2 Schweine, die jedoch vorher von ihrem Amtmann besehen werden und, falls sie diesem nicht behagen, mit 8 Schilling brabantisch abgelöst werden müssen; werden die Schweine für gut befunden, so hat Gherd Elbertinch sie auf Martini nach Covorde zu bringen. Zugleich wird dem Gherd Elbertinch und den Seinigen Währschaft für Freiheit und Eigentum verheißen. An und über waren die bescheidene Knappen Henric van Covorde, Better Reynolds, Gherlagh van Manhar, Roderic und Johan, Brüder von Bredenbroec, Smaleheyme, uns ammetman tho der thiid, Giffen Brillinch, Henric Crul, Gherd thoen Briethove, Alberd thoen Walle.

Orig. Siegelbruchstück. X. Rep. III. 52. b.